

FASTENAKTION

Firmlinge handeln und spenden für Indien

Tutzing – Von Weitem hört man schon das Stimmengewirr von vier engagierten Firmlingen, die gerade dabei sind ihren „Coffee Stop“ auf dem Tutzinger Wochenmarkt aufzubauen. Dieses Jahr geht es bei der Misereor-Fastenaktion um Indien. Vor allem zwei Projekte werden gefördert. JKGVS, eine Vereinigung für Wohlfahrt und ländliche Entwicklung, unterstützt Menschen in der Stadt Patna, ihr Recht auf Wohnen, Arbeit und Bildung einzufordern und durchzusetzen. Das zweite Misereor-Partnerprojekt Jeevan (Leben) ist eine von der Caritas Indien unterstützte Initiative, die Einwohnern helfen soll, sich selbst zu helfen. Sie erhalten im Rahmen des Projekts Unterstützung und Antriebshilfe.

Auch dieses Jahr engagieren sich Firmlinge der Pfarrei St. Joseph im Rahmen ihres

Sozialprojektes für eine faire und gerechtere Welt. Der Erlös aus dem Verkauf des fair gehandelten Kaffees aus Südamerika und anderer fair gehandelter Produkte wie Schokolade, Tee, Kaffee oder Handgemachtes aus dem „Eine-Welt-Laden“ wird an Misereor weitergereicht.

Die Produkte werden vom Tutzinger Weltladen zur Verfügung gestellt, der die Firmlinge tatkräftig unterstützt. Der Weltladen möchte mit dieser Aktion auf sein breites Sortiment fairer Waren aufmerksam machen. „Fair ist nicht gleich fair“, erklärt einer der Firmlinge. „Auch im Discounter kann man fairen Kaffee kaufen. Dieser ist aber meist ein Verschnitt, das heißt nur ein Teil der Bohnen ist wirklich fair.“ Die Aktion der Firmlinge war wieder ein Erfolg, sie sind stolz auf ihren Erlös von 122,80 Euro. mm



Über das Engagement der Firmlinge und die Unterstützung durch die Mitarbeiter des Tutzinger Welt-Ladens freut sich Pfarrer Peter Brummer (hinten Mitte).